

Unsere Handlungsempfehlung-Praxistipps für den (KLJB-)Alltag!

Freizeit und Mobilität

Die Delegierten der Diözesanversammlung 2009 beauftragten den AK KnK, eine Handlungsempfehlung für alle KLJB-Mitglieder anhand von konkreten Beispielen zu erarbeiten. Wir haben Praxisbeispiele aus dem Alltag gesucht und geben Tipps und Anregungen, wie ihr klug mit Ressourcen und der Umwelt umgehen könnt. Es ist uns klar, dass dieses Thema so vielseitig ist, dass gar nicht alle Aspekte berücksichtigt werden können. Wenn euch also beim Lesen Ideen kommen oder ihr Fragen und Anregungen habt, dann wendet euch gerne an den Arbeitskreis (Mail an kljbsj@seelsorgeamt-freiburg.de oder bequem über die KLJB-App).

Mobilität: Wie bin ich verantwortungsvoll mobil?

Eine der größten Belastungen für unsere Umwelt ist der Ausstoß von Treibhausgasen, vor allem CO₂. Einen Großteil davon produzieren wir im Straßenverkehr. Da wir auf Mobilität angewiesen sind, lässt sich der Ausstoß dieser Gase nicht ganz verhindern, hier aber einige Tipps, die dazu beitragen, ihn erheblich zu reduzieren:

Bei Kauf eines Neuwagens auf sparsamen Kraftstoffverbrauch achten:

- Erfahrungsberichte z.B. auf www.spritmotor.de
- Fahrzeugschein

Weitere Spritspartipps:

- Auf Leichtlaufreifen umstellen (auch im Winter geeignet)
- Niedertourig fahren
- Auf Klimaanlage verzichten

Auf Bus und Bahn umsteigen:

Ob auf kurzen oder langen Strecken, es lohnt sich fast immer, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Einige Gründe dafür sind:

- Oftmals bequemer
- Moderne Hochgeschwindigkeitszüge verbrauchen auf 100 km etwa zwei Liter Benzin
- Auch für Kurzstrecken, Züge fahren sowieso
- Auf regionale Angebote achten (z.B. Länderticket)

Wenn möglich auf das Fliegen verzichten:

Flugzeuge verursachen mit Abstand das meiste CO₂ aller Verkehrsmittel. Deshalb sollte man versuchen, komplett auf Flugzeuge zu verzichten. Sollte sich das Fliegen nicht vermeiden lassen, kann man einen Ausgleich für die entstandenen Schäden leisten:

- Emissionsausgleich (z.B. auf www.atmosfair.de), Geld kommt Energiesparprojekten in Entwicklungsländern zugute

Fahrgemeinschaften bilden:

- Zur Arbeit, zur Schule oder zur Gruppenstunde

Linktipps:

www.mitfahrgelegenheit.de

Buchtipps: Peter Unfried: Öko: Lebe wild und emissionsfrei!, Dumont Buchverlag 2011

Freizeit: Wie kann ich meine Freizeit umweltbewusst gestalten?

Gerade auch im Freizeitbereich ist es sehr wichtig, auf einen klugen und nachhaltigen Lebensstil zu achten. Nachfolgend wollen wir euch einige leicht umsetzbare Verhaltenstipps geben.

Was kann ich zum Beispiel alles beachten, wenn ich in den Urlaub fahre?

- Wenn möglich mit dem Zug in den Urlaub fahren, denn das ist energiesparender als mit dem Auto oder gar dem Flugzeug.
- Eigene Verpflegung für die Fahrt mitnehmen.
- Bevor man von zu Hause wegfährt, sollte man sich vergewissern, dass alle Heizungen und Lichtquellen ausgeschaltet sind.
- Ökologische Hotels und Jugendherbergen nutzen (es gibt eine empfehlenswerte Häuserliste der KLJB-Bundesebene!).
- Entsprechende umweltfreundliche Reiseangebote im Internet recherchieren.
- Auch vor Ort möglichst kein Auto, sondern lieber ein Fahrrad mieten/nutzen.
- So oft es geht öffentliche Verkehrsmittel nutzen.
- „All-inclusive“-Angebote möglichst meiden (viel Abfall und Schädigung der örtlichen Gastronomie).
- Die Aktivitäten sollten den Lebensbedingungen vor Ort angepasst sein (keine Unternehmungen durchführen, die der Umwelt schaden könnten).

Linktipps:

- www.forumandersreisen.de
- www.mitfahrgelegenheit.de
- www.bahn.de

Was kann ich beim Thema Freizeitsport beachten?

- Fahrgemeinschaften zum Training und zu den Spielen bilden. Das spart Benzinkosten und schont die Umwelt!
- Nur faire und umweltfreundlich hergestellte Trikots bzw. Ausrüstung kaufen

Linktipps:

- www.gepa.de
- www.lamulamu.de

Buchtipps: Hans Holzinger: Nachhaltig leben – 25 Vorschläge für einen verantwortungsvollen Lebensstil, JBZ-Verlag 2002